

Krebszellen

LONDON – Lieber Obst als Vitaminpillen: 100 g frischer roter Delicious besitzen die gleiche antioxidative Aktivität wie 1500 mg Vitamin C, fanden US-Forscher heraus. Und das bei weit geringerem Gehalt an Ascorbinsäure (knapp 6 mg)! Vermutlich geht diese Power aufs Konto von Phenolen und Flavonoiden, die in oder unter der Apfelschale sitzen. In vitro zeigten die Kollegen, dass Apfelextrakt die Proliferation von Darm- und Leberkrebszellen hemmen kann.

Quelle: Marian V. Eberhardt et al.; Nature, Vol. 405, No. 6789 (2000), S. 903 – 904

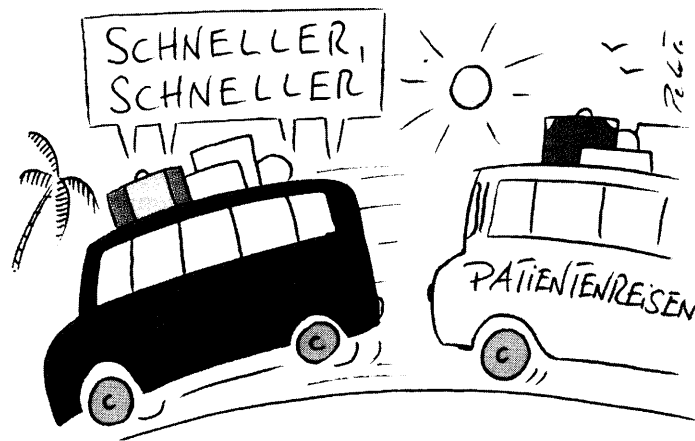
Schnuller schlägt aufs Ohr

OULU – Weg mit dem Schnuller, dann werden Mittelohrentzündungen seltener. Das Risiko sinkt um ein Drittel, wenn Säuglinge und Kleinkinder bis zum 18. Lebensmonat ganz ohne den Tröster auskommen. Wird die Nuckelei auf eine bestimmte Zeit begrenzt, resultiert immer noch ein „Profit“ von 29 % weniger Infektionen.

Quelle: Marjo Niemelä; Pediatrics, Vol. 106, No. 3 (2000), S. 483 – 488

nachtliche Kataloge wärmen Sie? Das können Sie einfacher haben: Unser Medical Tourist&Travel Service serviert Ihnen in jeder MT-Ausgabe eine Städtekurz-

Notline 0800 747 718 / 55 kommen Sie detaillierte Infos und können ganz bequem buchen. Die ersten beiden Ziele sind Lissabon und Mexiko. ► 56



Tücken der Partnerschaft Sind Ihre Verträge wasserdicht?

FRANKFURT – Wird die ärztliche Zusammenarbeit zweier oder mehrerer Kollegen als „Scheinpartnerschaft“ entlarvt, drohen nicht nur gewaltige Regresse und Disziplinarstrafen: Womöglich müssen rückwirkend auch noch Sozialbeiträge berappt werden. Wer eine Gemeinschaftspraxis

peinlichst genau jeden Verdacht meiden: Fixgehalt, fehlende Abfindungsregelungen und keine Einsicht in die Bücher sind dabei wichtige Hinweise auf ein verkapptes Angestelltenverhältnis. Und das gilt auch für bereits bestehende Verträge! Wie Sie juristisch wasserdicht zusammenarbeiten, steht auf ► 49

Z. B.
8854
ZB MED

Spermogramme, warum sich der 34-Jährige seit Jahren vergeblich mühte, seine Angetraute zu schwängern. Und weil die Mutter in spe zu viele Pfunde auf die Waage brachte, lehnten diverse Kliniken die IVF kategorisch ab. Ein typischer Fall für die medikamentöse Zeugungstherapie. Die feiert bei Männern

wieder Erfolg: Ob Tamoxifen, Antihistaminika oder Kallikrein – einen Versuch sind die Hoden-Stärker allemal wert, meint Professor Dr. Gerhard Haidl von der Bonner Universitätshautklinik. Wie Sie Spermien Beine machen und was dem 34-jährigen Azoospermatiker zu Vaterfreuden verhalf auf ► 17

er's mal besser haben als Daddy, muss er allerdings so was wie Psychologe (58), Apotheker (47) oder Website Manager (1) ins Auge fassen – oder das Ranking selbst anklicken:

@ www.egguevara.com/shopping/articles/jobrated.html

Aus dem Inhalt

4 Fröhliches Spucke-Sharing

Was beim Zahnarzt auf Sie wartet.

8 Hals gebrochen, nix gemerkt

Bei Senioren gar nicht so selten!

11 Kropf bis unters Gaumensegel

Wie sich eine pubertäre Schilddrüse bemerkbar machte.

26 Impressum

51 KBV-Sparinfos

Wie bedrohlich sind sie für den Praxisalltag?

64 Nach Biss gehört

Warum einem Fünfjährigen die Stirn anschwell.

Weiterhin erstattungsfähig bei Sinusitis und Bronchitis



Gelomyrtol® forte. Wirkstoff: Myrtol standardisiert. Zus.: 1 Kps. enthält 300 mg Myrtol standardisiert auf mindestens 75 mg Limonen, 75 mg Cineol und 20 mg α -Pinen. Hilfsst.: Rüböl, Gelatine, Glycerin 85 %, Trockensubstanz aus Sorbitollösung 70 % (nicht kristallisierend), Methylhydroxypropylcellulosephthalat, Dibutylphthalat. Anw.-Geb.: Akute und chronische Bronchitis und Sinusitis. Gegenanz.: Gelomyrtol® darf bei Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile des Arzneimittels nicht angewendet werden. Es ist davon auszugehen, daß Gelomyrtol® forte auch in der Schwangerschaft nach Rücksprache dem behandelnden Arzt ohne Risiko eingenommen werden kann. Ein Übertritt in die Muttermilch wird als wahrscheinlich angesehen. Nebenw.: In Einzelfällen Magen-Darm-Beschwerden, in Bewegung sehr vorhandener Nieren- und Gallensteine. In Einzelfällen wurde über das Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Hautausschlag, Gesichtsschwellung, Atemnot oder Kreislaufstörung) berichtet. Wechselw.: Keine bekannt. Dos./Anw.: 3 - 4 x tgl. 1 Kps. Gelomyrtol® forte einnehmen. Weiter- bzw. Dauerbehandlung 2 x tgl. 1 Kps. Gelomyrtol® forte. Kinder unter 10 Jahren hat Erwachsenenosis. Handelsf.: N1 20 Kps. DM 10,95; N2 50 Kps. DM 25,95; N3 100 Kps. DM 48,95. Klinikpackung. G. Pohl-Boskamp GmbH & Co., 25551 Hohenlockstedt (Stand: 4/2000)